

Kauper Aufsperrdienst

- AUFSPERRDIENST
- SCHLÜSSELDIENST
- EINBRUCHSOFORTHILFE

Österreichischer Fachbetrieb ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Kuratoriums

- PAUSCHALPREISE
- TAG UND NACHT
- SONN- UND FEIERTAG
- NACH MÖGLICHKEIT ZERSTÖRUNGSFREI
- KEINE WEGZEIT-VERRECHNUNG



IN CA. 30 MINUTEN
SIND SIE IHRE SORGEN
LOS!!!

Service Preise



für Wien: **01/967 9 967**

für Bezirk Mödling: **02**

Bittere Heimmiederlage gegen sehr starken Aufsteiger!□

Am Mittwochabend spielte der ASK Marienthal erstmals in dieser Saison vor eigenem Publikum, und zwar gegen den Aufsteiger ASK Kaltenleutgeben. Die Marienthaler kämpften schon in dieser frühen Phase der Meisterschaft mit Verletzungsproblemen, so fehlte unter anderem Kapitän Thomas Luttenberger.

Das Spiel lief von der ersten Minute an nicht nach Wunsch für die Heimischen. Die Gäste aus Kaltenleutgeben übernahmen ganz klar das Kommando, setzten die Marienthaler sofort unter Druck und schienen immer um mindestens einen Schritt schneller zu sein. Dadurch konnte die Rosenegger-Elf ihr Spiel nicht wie gewohnt entwickeln und wurden förmlich zu Fehlern gezwungen. Nur logisch, dass die Kaltenleutgeber in der 16. Minute mit 0 : 1 in Führung gingen. Die Gäste spielten weiter aggressiv und bestimmten das Spiel. Nach etwa 30 Minuten ließ der

ASK Marienthal : ASK Kaltenleutgeben 1 : 3 (0 : 1)

Geschrieben von: askAdmin

Donnerstag, den 15. August 2013 um 20:57 Uhr -

Druck des Aufsteigers etwas nach und Marienthal kam noch vor der Pause zu zwei guten Ausgleichschancen, die jedoch ungenützt blieben. Somit ging es mit einem 0 : 1 Rückstand in die Pause.

Sämtliche guten Vorsätze der Marienthaler für die zweite Halbzeit waren bereits in der 47. Minute über den Haufen geworfen. Nach einem strammen Distanzschuß aus 25 Metern konnte Torhüter Martin Schlossinger das Leder nur zur Mitte abwehren und war gegen den Nachschuß chancenlos - neuer Spielstand 0 : 2. Kaltenleutgeben blieb weiter am Drücker und in der 64. Minute wurde es noch bitterer für Marienthal - 0 : 3, wobei dieser Treffer durchaus sehenswert war und zeigte, daß den Gästen an diesem Tag alles gelang. Der Kaltenleutgeber Spieler sah, daß Schlußmann Schlossinger weit vor den eigenen Tor stand und feuerte den Ball aus der eigenen Spielhälfte ab. Das Leder senkte sich perfekt hinter Schlossinger ins Tor. In der 66. Minute gelang Goalgetter Mark Grigorov der Anschlußtreffer zum 1 : 3. Kurz keimte beim heimischen Publikum Hoffnung auf, doch die Gäste blieben nach einer kurzen Phase der Verunsicherung weiter souverän. Nach 90 Minuten war es Gewißheit und Marienthal verlor die Heimpremiere mit 1 : 3.

Schon am kommenden Samstag trifft Marienthal auf die Mannschaft aus Fischamend. Sicherlich wieder eine schwierige Aufgabe, vor allem wenn sich die Verletztenliste nicht verkürzt!